



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2015/200/3265**

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Finanzen	01.04.2015	

---

**Thomas Wulf**

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Finanzausschuss	Vorberatung	20.04.2015
Rat	Entscheidung	27.04.2015

**Straßenbeleuchtung: Ausschreibung des Betriebs und der Energielieferung -  
Freigabe der Maßnahme**

**Beschlussvorschlag:**

Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für die Leistungen und Lieferungen für die Straßenbeleuchtung in Oelde wird freigegeben.

**Sachverhalt:**

Derzeit wird die Straßenbeleuchtung in Oelde von der Energieversorgung Oelde GmbH (EVO) betrieben und befindet sich in deren Eigentum. Grundlage ist der Straßenbeleuchtungsvertrag zwischen der EVO und der Stadt Oelde vom 4./5. November 1998, der rückwirkend seit dem 1. Januar 1996 gilt. Nach 20jähriger Vertragslaufzeit wird der Straßenbeleuchtungsvertrag, wie der derzeit geltende Strom-Konzessionsvertrag, zum 31. Dezember 2015 enden.

Vor diesem Hintergrund gilt es, jetzt das Ausschreibungsverfahren für die Straßenbeleuchtungsanlage zu beginnen. Insbesondere die engen technischen Verknüpfungen mit dem übrigen Stromnetz (z.B. Nutzung identischer Leitungen, Schaltanlagen in allgemeinen Umschalt- und Verteilanlagen der EVO etc.) sowie differenzierte Fragen zu einem ggfls. möglichen Eigentumsübergang der heutigen Anlagen auf die Stadt Oelde nach dem seinerzeit geschlossenem Vertrag geben dem Verfahren eine hohe Komplexität.

Trotz dieser zahlreichen Verknüpfungspunkte und der hohen Komplexität ist eine Ausschreibungspflicht gegeben. Derzeit wird mit einer europaweiten Ausschreibung gerechnet. Denkbar sind z.B. die Trennung der Energiebeschaffung von den Wartungsarbeiten und der Installation von neuen Anlagen.

Als Aufwand entstanden der Stadt Oelde für die Straßenbeleuchtung insgesamt rd. 380.000 EUR im Jahr 2014.